

Die GSP-Sektion Goslar

Die GSP-Sektion Goslar wurde gegründet, als Goslar noch Garnisonsstadt war, mit mehreren Hundertschaften BGS und Luftwaffenausbildungsregiment. Die Veranstaltungen fanden in aller Regel im Casino der ehemaligen Fliegerhorstkaserne statt.

Inzwischen sind sowohl die heutige Bundespolizei wie die Bundeswehr aus Goslar, aus ganz Südniedersachsen verschwunden. Das ursprünglich unter Denkmalschutz stehende Fliegerhorstcasino wurde abgerissen. Und auch die Oberharzkaserne des Heeres wurde aufgelöst.

Noch zu Garnisonszeiten bildete sich auf Initiative des damaligen Sektionsleiters eine Zusammenarbeit mit mehreren Sicherheitsbehörden, die heutige "Sicherheitspolitische Partnerschaft Goslar", der die GSP, der Landkreis Goslar, die Polizeiinspektion Goslar und damals das LAR 1, jetzt das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr angehören. Die Vortragsveranstaltungen finden in aller Regel in großen Sitzungssaal des Landkreises statt oder auch in der Aula der Polizeiinspektion.

Gut vernetzt ist die Sektion mit der Kameradschaft der ehemaligen Goslarer Jäger und dem Kommunalen Präventionsrat Bad Harzburg, über den sich weitere Kontakte ergeben. Informelle Beziehungen bestehen zum DRK, THW und etlichen Angehörigen des Reservistenverbandes.

In den letzten Jahren wurden auch etliche Schulveranstaltungen durchgeführt.

Ohnehin besteht der Anspruch, nicht nur Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen anzubieten, sondern das durchweg lebensältere Publikum auch an andere Veranstaltungsformen heranzuführen. So fanden in der Vergangenheit auch Film- und Theaterabende statt, kurze Exkursionen und ein Wohnzimmergespräch. Rein militärfachliche Themen stoßen auf wenig Resonanz, so dass der überwiegende Teil der Angebote der Inneren Sicherheit gewidmet ist.

Zu örtlichen / regionalen Themen bietet die Sektion auch fachliche Vorträge an, die vor Ort gehalten werden oder auch mit Wandertouren / Exkursionen verbunden werden können:

- Das Kriegsende im Harz und der Ehrenfriedhof Oderbrück
- Rüstungswirtschaft im Harz und ihre Altlasten
- Kalter Krieg
- Konversion
- Zwangsarbeit
- Wasser für Wolfsburg (Eckertalsperre)
- Krieg und Frieden im Harz seit der Römerzeit
- „Das Braunschweiger Land vom Balkon aus betrachtet“ (Bad Harzburg und der Burgberg)

Oder auch Wanderungen/Exkursionen, die keinen unmittelbaren Bezug zur Sicherheitspolitik haben:

- „Hier irrte Goethe“ (Rehberger Graben)
- Oberharzer Wasserregal

- „Hier kurte Kafka“ (ehemalige Kuranstalt der Brüder Just)
- Stadthygiene und Gesundheitsschutz im historischen Goslar

Wir vermitteln Besuche des Museums der Kameradschaft der ehemaligen Goslarer Jäger und Rundgänge zum ehemaligen jüdischen Leben in Bad Harzburg.

Claus Jähner